

P r o t o k o l l
der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
der christkatholischen Kirchgemeinde Möhlin
vom Donnerstag, 25. Juni 2020, 19.00 Uhr,
in der Kirche St. Leodegar

Vorsitz: Silvio Iotti, Präsident
Protokoll: Corina Gremper
Stimmberechtigte: 706 (723 im Vorjahr)
Anwesende: 25 (60 im Vorjahr)
Entschuldigt: Nadine Condor-Wenger, Ines Horlacher, Chiara Iotti,
Morena Iotti, Tanja Kym, Dieter Mahrer, Thomas Müller,
Nadine Schwegler, Patrizia Schwegler, Anita Weidmann,
Ruedi Wirth

Stimmzähler: Jakob Heinz (Einstimmig)
Beschlussfassung: Einfaches Mehr (Absolutes Mehr: 13 Stimmen)

Alle Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum. Würde dieses ergriffen werden, würden 141 Stimmen (1/5 der Stimmberechtigten) zur endgültigen Beschlussfassung benötigt.

Anzahl Seelen im Dorf per 31.12.2019: Christkath. 818 (828), Evangelisch-Reformiert 2'031 (2'098), Römisch-Kath. 3'271 (3'330), andere bzw. konfessionslos 4'954 (4'807). Der Trend der 3 Landeskirchen angehörenden Seelen ist leider abnehmend wie aus der Statistik der letzten Jahre deutlich hervorgeht.

Überwachung Abstimmungen: Samuel Horlacher, Präsident Finanzkommission

Pandemiebedingt musste die Kirchgemeindeversammlung vom März auf Juni verschoben werden. Wegen dem Lockdown im Frühling war es nicht möglich die Versammlung wie ursprünglich geplant durchzuführen. Zur Zeit hat es einige Lockerungen gegeben und wir können die Versammlung unter Einhaltung der vorgegebenen Sicherheitsvorschriften und Massnahmen abhalten. Die Versammlung findet deshalb auch in der Kirche St. Leodegar statt, wo genügend Abstand gewährleistet werden kann. Auch entfällt die traditionelle Eröffnung mit Gesang durch den gemischten Chor, sowie der Imbiss vor dem Anlass.

Der Präsident Silvio Iotti begrüsst die Anwesenden ganz herzlich und bedankt sich für das Kommen in dieser sehr aussergewöhnlichen Pandemie-Zeit! Er erläutert die Regeln nach denen wir diese Kirchgemeindeversammlung abhalten können und bedankt sich für das Verständnis. Ein spezieller Willkommensgruss geht an Familie Svenja und Christian Edringer.

Die Versammlung beginnt um 19:07Uhr.

Silvio Iotti beginnt die Versammlung mit persönlichen Worten:

«Erlauben sie mir ein paar Worte, welche als Auftakt aus meinem Herzen kommen:

‘Corona’ ist vermutlich das Wort des Jahres 2020! Diese Krise hat auch für die KGV eine Verschiebung, spezielle Massnahmen und vor allem Verzicht bedeutet. Keine Eröffnung mit dem Gesang des Chores. Wir haben für dieses Jahr auch keine Gäste eingeladen. Weiter müssen wir auch auf einen Imbiss verzichten. Wir werden eine kurze Kirchgemeindeversammlung durchführen, um die wesentlichen Geschäfte zu beschliessen. So dass die Kirchenpflege weiterhin auch handlungsfähig bleibt.

An dieser Stelle möchte ich allen unseren Mitarbeitern und Helfern für Ihre Arbeit und Verständnis in dieser besonderen Situation danken! Einiges musste spontan geändert, angepasst oder gar abgesagt werden. Eine Geduldsprobe der Zusammenarbeit in der Kirchenpflege, aber auch eine Geduldsprobe für alle unsere Kirchgemeindemitglieder. Ich blicke auf diese Zeit mit Stolz zurück, denn ich habe erfahren, dass wir in allen Positionen eine Crew haben die nun neu auch krisenerprobt ist!

Abschliessend möchte ich vor allem unserem Pfarrer Christian Edringer danken. Bei ihm liefen einige Fäden zusammen. Er musste sein Pfarramt organisieren. Rede und Antwort stehen bei Anfragen, und zum Teil Arbeiten verrichten, welche kaum in den Verantwortungsbereich eines Pfarrers gehen sollten, aber aus Krisengründen die logischste Folgerung war.

Dank der Zusammenarbeit aller, die Geduld von vielen und Dank dem gesunden Menschverstand, welchen wir in den meisten Situationen walten liessen, kam praktisch alles nicht nur gut, sondern sehr gut!

Wir waren als kleinste Kirche in gewissen Fragen Vorbild für die anderen Kirchgemeinden in der Möhliner Ökumene, für unser Christkatholischen Kirchgemeinden im Fricktal und selbst die politische Gemeinde, die Landeskirche und das Bistum, folgten teilweise unseren Ideen.

Christian! Sorry dass ich Dich noch zusätzlich mit Ideen wie verteilen von Palmzweigen und Präsente für die Erstkommunikionskinder belästigte.

Ich hatte teilweise ein schlechtes Gewissen. Aber eine gute Freundin sagte mir als ich ihr dies sagte: «Lugs e so a! Dir sind doch eifach es guets Team!» Ich denke sie hatte recht und ich wünsche mir und ich setze alles daran, dass es so bleibt!

Darf ich dich nun bitten die Versammlung heute mit einem Gebet zu beginnen.»

Christian Edringer eröffnet mit einem Gebet.

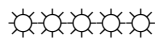
Abschliessend bedankt er sich bei Silvio. Er muss auf keinen Fall ein schlechtes Gewissen haben. Die Ideen, die von ihm kamen waren eher cool als lästig! Und die KGV in der Kirche stattfinden zu lassen, ist schön, zeigt auch die Kirche als Ort der Gemeinschaft.

Die Einladung mit Traktandenliste wurde allen Stimmberechtigten ordnungsgemäss und fristgerecht zugestellt.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 28. März 2019
2. Jahresbericht unseres Pfarramtes
3. Jahresrechnung 2019
4. Voranschlag 2020
5. Genehmigung des Kirchensteuerfusses für das Jahr **2021** von 22% der 100%-igen Staatssteuer
6. Information: Gemeindeverband Christkatholische Kirche im Fricktal
7. Diverses

Silvio Iotti stellt fest, dass die Versammlung mit der Traktandenliste **einstimmig einverstanden** ist.



Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 28. März 2019

Das Protokoll wurde von der Finanzkommission im Vorfeld geprüft, es wurde ordnungsgemäss aufgelegt, im Internet aufgeschaltet und nun wird es heute von der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung genehmigt oder abgelehnt. Das Protokoll wird **einstimmig** angenommen.

Silvio Iotti bedankt sich herzlich bei Corina Gremper für das Verfassen des Protokolls und die damit verbundene Präzision in Wort und Schrift.

2. Jahresbericht unseres Pfarramtes

Pfr. Christian Edringer trägt uns den Pfarramtsbericht vor, welcher diesem Protokoll beiliegt.

Positiv erwähnt er die Teilnehmenden an allen Gottesdiensten insgesamt.

Auch ist das Interesse am Chäppeli im Jubiläumsjahr 2019 erfreulicherweise gestiegen. Trotz halbjähriger Schliessung aufgrund der Renovierungsarbeiten ist die durchschnittliche Teilnahme an den Gottesdiensten sogar gestiegen.

Ein Grund für die sehr erfreuliche Gesamt-Teilnehmerzahl an Gottesdiensten sind sicherlich die vielen Tauffeiern, die es 2019 gab und welche in die sonntäglichen Eucharistiefiern eingebunden werden und somit auch mehr Gäste durch Tauffamilien anwesend waren.

Aussergewöhnlich im 2019 war für Christian, dass er erstmals als Pfarrer ein Jahr erlebte in dem er nicht mehr Beerdigungen als Taufen hatte.

Spannend im Berichtsjahr war für Christian auch, dass er die Theologiestudentin Stefanie Arnold, welche in unserer Kirchengemeinde ihr Praktikum absolvierte, als Mentor begleiten durfte.

Er erinnert sich gerne an die spannenden 'Türrahmen-Gespräche' mit Stefanie, den guten Austausch mit ihr und sie als kritische Fragerin zu haben, die unsere Situation und Kirchengemeinde von aussen betrachtete und gute Feedbacks gab.

So war Stefanie rückblickend auch eine Bereicherung für uns.

Ein sehr besonderes und schönes Ereignis war das 300jährige Jubiläum der Fridolinskapelle (unserem Chäppeli) – verbunden mit der Jubiläumsfeier im Oktober 2019, welche zu einem kleinen Riburger Dorffest wurde. Es war beeindruckend zu sehen wieviele Menschen sich mit grossem Engagement an den ganzen Feierlichkeiten, Renovationsarbeiten sowie der Entstehung der Chäppeli-Info-Broschüre beteiligten.

Wir haben sogar eine Anfrage des Nürnberger germanischen Museums erhalten, welche unsere Info- Broschüre für Dokumentationszwecke haben möchte.

Weiter erwähnt Christian Edringer die inspirierenden zwei Workshops innerhalb der Kirchenpflege, die neben den ordentlichen Kirchenpflege-Sitzungen stattgefunden haben. Thema war es, über Strukturen der Kommunikation innerhalb unserer Kirchengemeinde nachzudenken → nicht aktive Mitglieder erreichen und wie gehen wir mit ihnen um. Spannende Diskussionen und daraus resultierende Aktionen entstanden.

Auch immer wieder erwähnenswert ist für Christian die gute Zusammenarbeit in der Ökumene in Möhlin.

Sekretariat: Es herrscht seit Jahren im eingespielten 3-Damen Sekretariats-Team ein gutes Klima, dass die Zusammenarbeit fördert und sehr angenehm macht.

Christian schätzt diese Unterstützung enorm und ist sehr dankbar dafür, denn dies ermöglicht ihm sich auf seine Kernaufgaben in Seelsorge, Pastoral, Liturgie und Reli-Unterricht zu konzentrieren.

Christian bedankt sich zum Schluss seines Berichtes bei der ganzen Kirchengemeinde, der Kirchenpflege und beim Sekretariat für die gute Zusammenarbeit.

Er betont, wie gerne er in Möhlin Pfarrer ist und dass es ihm grosse Freude bereitet dieses Amt auszufüllen.

Silvio Iotti dankt Pfr. Christian Edringer für den Jahresbericht und seine immer sehr hilfsbereite Zusammenarbeit.

Jahresbericht Kranken- und Betagten-Betreuung von Hedi Soder

Hedi Soder beginnt ihren Bericht mit einem Gedicht 'Der Himmel grüsst die Erde'.

Es war ein intensives Jahr in vielerlei Hinsicht, mit Hochs- und Tiefs. Immer wieder berührend sind die Offenheit, das Vertrauen, die Zuneigung welche Hedi bei ihren Besuchen entgegengebracht werden. Freundschaften entstehen und auch Loslassen von lieben Menschen – das sind die Hauptthemen bei ihrer Arbeit.

Ebenfalls hat Stefanie Arnold, Praktikantin, Hedi auf ihren Besuchstouren begleiten und ihr über die Schultern schauen können. Das war für beide Seiten spannend und eine neue Erfahrung.

Aus gesundheitlichen Gründen reduzierte Hedi ihr Pensum auf 10% was eine schwierige Entscheidung war, denn sie spürt und sieht, dass die Zeit um den Bedarf zu decken nicht ausreichend ist.

Hedi bedankt sich herzlich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und die schöne Zusammenarbeit sowohl mit Christian und Silvio wie auch mit dem Sekretariats-Team und der Kirchenpflege.

Der ausführliche Jahresbericht liegt diesem Protokoll bei.

Corona-bedingt musste auch Hedi ihre Arbeit seit Anfang März einstellen und hofft auf baldigen Neustart. Zuhören ist in der ausserordentlichen Pandemie-Zeit besonders wichtig – gleichzeitig sind Besuche aber nicht möglich was die Situation sehr schwer macht.

Silvio Iotti dankt Hedi Soder, unserer Seelsorgerin, herzlich für ihre geleistete Arbeit, welche sowohl für Christian wie auch für die gesamte Kirchengemeinde sehr wertvoll ist und eine grosse Entlastung darstellt!

Ebenfalls bedankt er sich bei Hedi für ihr spontanes Engagement und den Einsatz für's Chäppeli während der krankheitsbedingten Abwesenheit von Ruth Diethalm – wir schätzen das sehr!

3. Jahresrechnung 2019

In Abwesenheit von Nadine Condor-Wenger erläutert Silvio Iotti die Jahresrechnung.

1. Verpflichtungskredite: Gruppe 90 auf Seite 8 unten

Renovation im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse 4

Die Renovation des Jugendraumes ist abgeschlossen.

Die Abrechnung wurde an der letzten KGV präsentiert und bewilligt.

Renovation Soderhüsli an der Kanzleistrasse 2

Dieser wird heute noch nicht präsentiert und zur Genehmigung beantragt, da noch zwei Arbeiten ausstehend sind. Einerseits sind wir noch unschlüssig was mit der Heizung passieren soll und andererseits haben wir noch eine sanfte Sanierung des Terrassenbodens geplant.

Von 40'000 wurden bis jetzt 22'000 benötigt → erfreulich, dass noch nicht alles eingesetzt werden musste.

Renovation Kapelle Rybug (Chäppeli)

Dieser wird heute noch nicht präsentiert und zur Genehmigung beantragt, da wir noch auf die definitive Abrechnung der Denkmalpflege warten und auf die Subvention von der Landeskirche.

Von 75'000 wurden nur 45'000 benötigt → dies Dank vielen grosszügigen Spenden

2. Erläuterungen zur Rechnung

Gruppe10 – Personalkosten und Verwaltung / Seite 4 der Einladung:

- Position 3000 – Besoldung nebenamtliches Personal: Weniger als budgetiert auf Grund von mehr Ersatzorganisten die günstiger sind.
- Position 3002 – Unterhalt Mobiliar und EDV: Wegen einigen Problemen in der EDV Mehraufwand.
- Position 6001 – Übrige Erträge: Einnahmen Kasualien für nicht Christkatholiken / Hälfte in Kasse und die andere Hälfte in Pfarramtskasse.

Gruppe20 – Kirchliche Bedürfnisse / Seite 4 der Einladung:

- Position 3022 – Auslagen Veranstaltungen Kirchgemeinde: Dank Spenden weniger abgerechnet als budgetiert.

Gruppe 30 – Beiträge / Seite 4 der Einladung:

- Position 3030-31 - Beiträge an Landeskirche, Bistum und Verband
- Position 3032-34 - Beiträge an Institutionen & Vereine, Pos. 6032 – Opferstockerträge: Durchlaufskonti, welche schlecht budgetierbar sind. Wichtig unter den kirchlichen Institutionen von 62'323.50 sind die Spenden an das Chäppeli von 15'790.- und die bevorstehende Kirchenrenovation von 34'542.25
Gelder, welche wir von der Landeskirche als Subvention erhalten werden für die Kirchen-Renovation eingesetzt.
- Position 6036 – Subventionen Landeskirche: Wasserleitung (3'500.-), Geläut Kirche (3'000.-), Telefonanlage (3'500.-) und Jugendraum KGH (14'000.-)

Gruppe 40 – Liegenschaften / Seite 6 der Einladung:

- Position 3041 - Anschaffungen: Die Stühle im KGH, Multimediaanlage im KGH und die Informatikstruktur konnte nicht im 2019 abgeschlossen werden. Werden erst im 2020 zu Buche schlagen.
- Position 3041 – Heizung, Strom, Wasser: Heizöl im letzten Jahr etwas teurer, sollte im 2020 etwas günstiger sein.
- Position 6040 – Miet- und Pachtzinseinnahmen: Mietzinsen Kirche und KGH ein wenig höher als erwartet. Wird sicherlich im 2020 weniger sein.

Gruppe 50 – Rückstellungen und Fonds / Seite 6 der Einladung:

- Position 3050 – Einlagen in Rückstellungen: Dank den Investitionen, welche in diesem Jahr Rechnung tragen werden, war wieder eine beträchtliche Rückstellung für die Kirchenrennovation von 40'000.- möglich.
- Position 3051 – Einlagen in Eigenkapital: kleiner Gewinn von 1'654.52.- Grund: Verschiebung von Gewinn
- Position 6052 – Zuschuss Rechnung Industrie: 140'000.- Wir müssen auf Frühjahr 2021 einen neuen Mieter suchen da Presstrade gekündigt hat (gesundheitliche Gründe). Darum noch unklar wie sich der Zuschuss Industrie weiterentwickelt.

Gruppe 60 – Steuern, Kapitalerträge, Schenkungen / Seite 6 der Einladung:

- Position 6062 – Kirchensteuern, Anteil Quellensteuer: 397'277.95 Leider hatten wir einen Steuerrückgang von rund 30'000.- zu verbuchen. Vergleich: 2017 waren es noch 489'000.- Wir werden eine Übersicht von den letzten 10 Jahren machen damit wir eine Tendenz beurteilen können. Steuereinnahmen müssen im Auge behalten werden. Offene Frage betreffs aktuellem Steuerfuss nach Kirchenrenovation wieder senken, bleibt bestehen.

Gruppe 80 - Rechnung Industrie / Seite 8 der Einladung:

- Position 3084 – Einlagen in Rückstellungen: Rückstellungen Industrie von 8'083.90 im Jahr 2019. Weniger Unterhaltsarbeiten. Mit dem Mieterwechsel werden je nach Nachmieter Auslagen auf uns zukommen. Sollte kein Problem sein da wir Rückstellungen von rund 630'000.- haben, die verwendet werden können.

Gruppe 90 – bewilligte Kredite / Seite 8 der Einladung:

- Position 3090 -92, - Renovationen:
- Jugendraum, nur Mehrausgaben von 2'500.- / gut kalkuliert
- «Soderhüsli», der Kredit ist noch nicht ausgeschöpft. Abhängig von den Kosten, die durch eine neue Heizung noch entstehen können.
- Chäppeli, wegen Subventionen und Spenden bis jetzt einiges unter dem Kredit. Momentane Tendenz, dass wir nur 45'000.- der 75'000.- budgetierten Ausgaben haben werden.

Grosser Dank an Dieter Mahrer, der einen sehr grossen Aufwand betreibt (Vergleichsofferten einholt, grosse Eigenleistungen erbringt etc.) um kostengünstige Lösungen zu finden.

Keine Fragen. Keine Diskussion.

Samuel Horlacher, Präsident Finanzkommission, führt aus, dass die Rechnung am 18. Februar 2020 geprüft wurde. Es wurde festgestellt, dass die Rechnung wie immer ordnungsgemäss geführt wurde, aufgeführte Werte und Banksaldi stimmen und das Geld vorhanden ist. Es gibt keine Beanstandungen. An dieser Stelle bedankt er sich recht herzlich bei Tanja Kym für den grossen Aufwand und die sehr präzise und gute Arbeit der tadellosen Führung der Buchhaltung. Er beantragt der Versammlung, die Rechnung 2019 zu genehmigen.

ABSTIMMUNG:

Die Rechnung 2019 wird **einstimmig** angenommen.

Silvio Iotti dankt Tanja Kym ebenfalls für die sehr gute Zusammenarbeit.

4. Voranschlag 2020

In Abwesenheit von Nadine Condor-Wenger erläutert Silvio Iotti das Budget 2020.

1. Erläuterungen zum Budget

Zum Budget generell ist zu sagen, dass dieses vor dem Corona «Lockdown» erarbeitet wurde. Somit wissen wir zur Zeit nicht, wie dieses überhaupt noch anwendbar sein wird. Die Abrechnung im nächsten Jahr wird es zeigen.

Prognosen zu einigen Gruppen:

Gruppe10 – Personalkosten und Verwaltung / Seite 4 der Einladung:

- Position 3000 – Besoldung nebenamtliches Personal: Trotz Corona haben wir Personalkosten. Auf Grund dessen, dass wir eine öffentliche Institution sind, sind wir verpflichtet die Löhne zu bezahlen. Einzige Möglichkeit auf Bezahlung zu verzichten wäre Kündigung bei Teilzeit- oder Stundenarbeit. Kurzarbeit ist bei öffentlichen Institution leider nicht möglich. Kündigungen wollten wir auf keinen Fall aussprechen, da wir auf die Mitarbeit aller angewiesen sind! Wir haben mit allen jeweilige Vorschläge zur Entlohnung in dieser Zeit vereinbart und kommuniziert.

Gruppe20 – Kirchliche Bedürfnisse / Seite 4 der Einladung:

- Position 3022 – Auslagen Veranstaltungen Kirchgemeinde: Bei den Veranstaltungen haben wir den Betrag erhöht auf 36'700, da wir von mehr Veranstaltungen, Installation Pfarrer Christian Edringer und Lange Nacht der Kirche, ausgegangen sind.
- Seniorenreise: neu wird diese von der Kirchgemeinde übernommen. Bis anhin hat der Frauenverein die Kosten dafür getragen. Das soll sich ändern, so dass auch dem Frauenverein genügend Mittel bleiben um ihre Vereinsreise für eigene Mitglieder zu tragen. Die Seniorenreise betrifft alle Senioren der Kirchgemeinde und soll somit auch von der Gemeinde finanziert werden. Die Organisation der Reise bleibt beim Frauenverein. Es wird einen kleinen Selbstkostenanteil der Reisenden geben. Je nach Reise wird die Kirchenpflege entscheiden wie der Schlüssel für die Kosten der bevorstehenden Reise definiert wird.

Die Senioren werden darüber mit der möglichen Anmeldung informiert und können so entscheiden, ob sie teilnehmen möchten oder nicht. Leider konnte die geplante Reise in diesem Jahr wegen der Corona-Krise nicht stattfinden. Die Reise wurde auf das nächste Jahr verschoben.

Gruppe 40 – Liegenschaften / Seite 6 der Einladung:

- Position 3041 - Anschaffungen: Die Anschaffungen der Stühle im KGH, Multimediaanlage im KGH und Informatikstruktur konnte nicht im 2019 abgeschlossen werden. Diese Kosten werden somit in diesem Jahr 2020 zu Buche schlagen.
- Position 6040 – Miet- und Pachtzinseinnahmen: Mietzinsen Kirche und KGH waren im 2019 ein wenig höher als erwartet. Wird dieses Jahr wegen der Pandemie weniger sein.

Gruppe 50 – Rückstellungen und Fonds / Seite 6 der Einladung:

- Position 6051 – Entnahme aus Eigenkapital: Da erwarten wir für die Abrechnung vom Jahr 2020 einen Verlust (73'600.-). Dieser wird aber hoffentlich auf Grund der Pandemie nicht so hoch ausfallen, wie budgetiert.

Gruppe 60 – Steuern, Kapitalerträge, Schenkungen / Seite 6 der Einladung:

- Position 6062 - Kirchensteuern: Wir hoffen auf Steuereinnahmen in der Grössenordnung wie im Jahr 2019. Darum wurden 400'000.- budgetiert. Wie dieser Betrag durch die Pandemie beeinträchtigt wird, können wir momentan nicht abschätzen.

Keine Fragen. Keine Diskussion.

ABSTIMMUNG:

Die Budget 2020 wird **einstimmig** angenommen.

5. Genehmigung des Kirchensteuerfusses für das Jahr 2021 von 22% der 100%-igen Staatssteuer

Die Kirchenpflege schlägt der Versammlung vor, den bisherigen Steuerfuss von 22% der 100%-igen Staatssteuer beizubehalten.

Die 2% Mehreinnahmen (gegenüber den früheren 20%) werden direkt auf das Konto für die Kirchenrenovation zurückgestellt.

Keine Fragen. Keine Diskussion.

ABSTIMMUNG:

Einstimmig genehmigt.

6. Information: Gemeindeverband Christkatholische Kirche im Fricktal

Silvio berichtet von Neuigkeiten aus dem Verband.

Stichworte:

- Kirchgemeinde Wegenstettertal:
Nachdem im letzten Frühjahr ein Sachverwalter eingesetzt werden musste, gibt es Ansätze der Verbesserung in der Kirchgemeinde. Nebst der Organisation der ganzen Kirchgemeinde und Pfarramt hat Ernst Blust weiter eine Spurgemeinde gegründet und ist zusammen mit dieser zu Resultaten eines Neuanfanges gelangt. Grosses Kompliment an Ernst Blust. Mit Geduld und zum Teil auch Beharrlichkeit hat er einiges erreicht.
Frau Pfarrer Ulrike Henkemeier musste entlassen werden. Neu konnte dafür Pfarrer Raggenbass zu 40% befristet angestellt werden. Der Religionsunterricht wird im Moment noch von Nadja Ryser und Elisabeth Schwegler durchgeführt. Die Ämter sind aber noch nicht neu besetzt. Ernst Blust ist immer noch als Sachverwalter tätig und er vertritt die Gemeinde ebenfalls im Verbandsvorstand.
- Kirchgemeinde Rheinfeldern:
In Rheinfeldern ist eine neue Vakanz des Kirchenpflege Präsidenten zu verzeichnen. Wegen unterschiedlichen Amtsausführungsauffassungen ist Thomas Herzog per sofort zurückgetreten. Maria Kym und Chris Leemann führen nun die Gemeinde im Co-Vizepräsidium und Chris ist der Vertreter im Verbandsvorstand. Pfarrer ist Peter Grüter und der Religionsunterricht wird im Moment von Nadja Ryser geführt. Eine grosse Herausforderung für Rheinfeldern wird die Neubesetzung der Ämter und die Finanzen sein.
- Kirchgemeinde Magden:
In der Kirchenpflege Magden hat es einen Wechsel gegeben. Manuela Petraglio hat das Präsidium abgegeben. Als Co-Vizepräsidenten agieren nun Karin Pfenniger und Jürg Waldmeier. Jürg vertritt Magden auch immer noch im Verbandsvorstand. Pfarrer Peter Feenstra betreut die Gemeinde. Magden ist vermutlich neben Möhlin die einzige Gemeinde mit keinen Amts- und Finanzsorgen.
- Kirchgemeinde Obermumpf/Wallbach:
Die Kirchgemeinde Obermumpf/Wallbach hat leider auch seit kurzem eine Vakanz in der Pfarrstelle zu verzeichnen. Simon Huber hat nach nur einem knappen Jahr gekündigt. Er konnte die Stelle in Baselland/Laufen übernehmen, welche für ihn eine grössere finanzielle Sicherheit bietet. Also auch Obermumpf/Wallbach ist auf der Suche nach einem neuen Pfarrer für die Gemeinde. Vertreten wird die Kirchgemeinde im Verbandsvorstand durch die Präsidentin Esther Vogel und die Katechetinnen für den Religionsunterricht sind Elisabeth Schwegler und Diane Weidmann.
- Zukunft der Kirche im Fricktal:
Ausblickend muss man sagen, dass es mit der Kirche im Fricktal schlecht aussieht. Die Herausforderungen in Zukunft werden die Besetzung der Pfarrstellen, der Ämter und die Finanzen sein.

Fusionen innerhalb des Verbandes werden in den nächsten Jahren ein Thema sein, welches ernsthaft verfolgt werden sollte.

Christian Edringer erläutert einige Ausführungen zur Planung der Zukunft. Er hat ein Dokument erarbeitet zum Thema 'Wo stehen wir als Kirche im Fricktal'. Der schlechte Ruf in anderen Fricktaler Gemeinden färbt auch irgendwann auf Möhlin ab.

Eventuell werden strukturelle Änderungen notwendig sein.

Es wurde eine Initiative gegründet zum Thema 'Was ist der IST-Zustand – Wo wollen wir in 5-6 Jahren als Kirche sein' – die Zukunft soll gemeinsam gestaltet werden.

In verschiedenen Gremien wird nun erarbeitet wo wir hinwollen, was der Bedarf der einzelnen Kirchgemeinden und der Bedarf der Kirche im Fricktal ist.

In 5-10 Jahren wird es eine grössere Pensionierungswelle der Pfarrer geben und es kommen leider nicht viele neue Pfarrer nach.

Darum ist es jetzt wichtig, dieses Projekt zu starten!

Es wird zu gegebener Zeit Informationen an die Gemeindemitglieder geben.

Keine Fragen. Keine Diskussion.

7. Diverses

Ehrungen

10 Jahre:

- | | |
|--------------------|--------------------------|
| - Pascal Delz | Delegierter Kantonsynode |
| - Tanja Kym | Stimmenzähler |
| - Samuel Horlacher | Finanzkommission |
| - Beat Wirthlin | Finanzkommission |
| - Ernst Wetzol | Fahrdienst |
| - Monika Delz | Blumendienst |

15 Jahre:

- | | |
|----------------|---------------|
| - Elsa Gremper | Fahrdienst |
| - Silvio Iotti | Kirchenpflege |

33 Jahre:

- | | |
|----------------------|----------|
| - Beatrice Waldmeier | Lektorin |
|----------------------|----------|

Silvio Iotti dankt allen für ihr Engagement und den jahrelangen Einsatz. Wegen der Corona Pandemie können leider keine Präsente überreicht werden.

Verabschiedungen

- keine

Verschiedenes der Kirchenpflege

- Neue Situation des Pfarrwahl Reglements:
Kirche und Staat wird neu auch im Kanton Bern getrennt. Dies hat zur Folge, dass unser Ausbildungsreglement für Pfarrpersonen, insbesondere für Quereinsteiger oder Pfarrdamen und -Herren anderer Altkatholischer Länder vereinfacht würde. Falls dieses Reglement an der Nationalsynode verabschiedet und angenommen wird, wäre Christian ab sofort als Pfarrer in unserer Gemeinde wählbar und vom Bischof installierbar.
Wir dachten, wir könnten Christian in diesem Frühjahr nach einer Urnenwahl im letzten Herbst durch den Bischof installieren lassen. Leider hat sich der ganze Prozess im Bistum verzögert. Aber wir bleiben dran. Ein Gremium soll in Zukunft die Anstellungsbedingungen von Quereinsteigern beurteilen. Sobald dieses Operativ ist und das neue Reglement somit in Kraft gesetzt wird, können wir den Antrag zur Wahl und Installation von Christian als Pfarrer von Möhlin beantragen.
- Wie bei der Präsentation der Rechnung bereits erwähnt hat unser Mieter an der Industriestrasse die Halle per Ende März 2021 gekündigt. Wir sind auf der Suche nach einem Nachmieter. Mit Interessenten sind wir bereits in Kontakt. Allerdings ist die Suche nach einem Nachmieter nicht ganz einfach. Die Unterstützung von einem externen Makler und vermutlich auch Investitionen werden nötig sein.
- Während der gesamten Corona-Zeit / auch während des Lockdowns hatten und haben wir tagsüber die Kirchentüre immer offen. Das ist sehr gut bei der Bevölkerung angekommen und wir haben gutes Feedback dazu erhalten. Wir möchten darum zukünftig sonntags die Kirche bis zum Abend offen lassen.

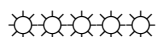
Ausblick

- Fr, 19. Juli 2020: Kantonsynode wird an der Urne stattfinden.
- Sa, 22. August 2020: ausserordentliche Session der Nationalsynode / Zürich Hauptthema: 'Ehe für alle'
- Sa/So, 20./21. November 2020: Verschiebungsdatum für die ordentliche Nationalsynode von Laufen
- So, 18. April 2021: Erstkommunion / 10:00 Uhr / Da wir dieses Jahr keine durchführen konnten, werden im 2021 zwei Jahrgänge ihre Erstkommunion feiern.
- So, 16. Mai 2021: Firmung mit Bischof Harald Rein in Rheinfelden / 10:00 Uhr (ebenfalls 2 Jahrgänge)
- Fr, 28. Mai 2021: Lange Nacht der Kirchen (Verschiebungsdatum, musste dieses Jahr leider abgesagt werden)

Dank von Silvio Iotti

Danke an alle, die im letzten Jahr und in Zukunft im Dienste unserer Kirche sind. Ich danke nicht nur Pfarrer Christian Edringer, Katechetinnen, Seelsorgerin, Sigristinnen, Blumendienst, Abwarten, den Vereinen, Eltern-Kind-Treff, Seniorenbetreuung, Kirchenpflegekollegen, sondern der Dank geht an alle, die in irgendeiner Form dazu beitragen, dass wir unseren Mitgliedern einen guten Dienst erweisen.

Als kleines Dankeschön für das Entgegenkommen, dass wir auf diese Art und Weise die KGV durchführen konnten gibt es für jeden Teilnehmer ein Kirchenmotiv-Änisbrötli. Herzlichen Dank an Beatrice Waldmeier für's Backen!



Schluss der Versammlung: 20:47 Uhr

Der Präsident:
gez. Silvio Iotti

Für das Protokoll:
gez. Corina Gremper

Pfarramtsbericht über das Jahr 2019

für die christkatholische Kirchgemeindeversammlung Möhlin
am 26.03.2020, 19.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Stand: 21.02.2020

I. STATISTIK

1. Seelenzahl	am Beginn des Berichtsjahrs:	828				
	Taufen für Möhlin:	11		Korrektur	1	
	<i>Taufen extra:</i>	<i>1</i>				
	Geburten:	6		Todesfälle:	9	
	Zuzüge:	16		Wegzüge:	21	
	Beitritte:	9		Austritte:	10	
	Total (ohne Taufen extra):	31		Total:	41	
	am Ende des Berichtsjahrs:	818		Veränderung:	-10	
2. Stimmberechtigte:	Frauen:	363	Männer:	346		
3. Anzahl der Kinder im Religionsunterricht:						
	1. Schuljahr	11	5. Schuljahr	6	9. Schuljahr	0
	2. Schuljahr	4	6. Schuljahr	5	10. Schuljahr	0
	3. Schuljahr	12	7. Schuljahr	2		
	4. Schuljahr	9	8. Schuljahr	11	Total:	60
4. Anzahl der	Firmlinge:	11	Jahrgänge:	8. Klasse		
	Erstkommunikanten:	9	Jahrgänge:	4. Klasse		
5. Anzahl der Trauungen in der Gemeinde:		2				
6. Gottesdienste:	Hauptgottesdienste:	56				
	Nebengottesdienste:	48				
	Ökumenische Godi:	9				
	Gottesdienste total:	113				
						<i>Vorjahr:</i>
	a) Teilnehmende an Eucharistiefiern in der Kirche (Durchschnitt laut Zählung):	68.3				<i>60.5</i>
	b) Teilnehmende an Eucharistiefiern im Chäppeli (Durchschnitt laut Zählung):	39.1				<i>30.1</i>
	c) Teilnehmende an Abendgottesdiensten im Chäppeli (Durchschnitt laut Zählung):	12.6				<i>12.1</i>
	d) Teilnehmende an allen Gottesdiensten insgesamt (a-c):	3213				<i>nicht gespeichert</i>

Zum besseren Verständnis der Statistik:

- «Hauptgottesdienste» bezeichnet alle Messfeiern an Sonn- und Feiertagen, Regiogottesdienste, ökumenische Gottesdienste unter christkatholischer Leitung
- «Nebengottesdienste» bezeichnet z. B. die Abendgebete, alle externen Gottesdienste (Altersheim, Spital, Reha), Gottesdienste des ELKI-Treffs

a) Anmerkung zu den Zahlen der Teilnehmenden an unseren Gottesdiensten:

Sehr erfreulich ist das Interesse am Chäppeli im Jubiläumsjahr, das sich nicht nur bei der Jubiläumsfeier am 19. Oktober, sondern auch in der Gottesdienstteilnahme insgesamt gezeigt hat: Trotz der halbjährlichen Schliessung (Mai bis Oktober) aufgrund der Renovierungsarbeiten ist die durchschnittliche Teilnahme an den Gottesdiensten sogar gestiegen!

Dass dem so ist, liegt vermutlich u. a. an folgenden zwei Faktoren, die in 2019 herausragend waren:

- Die Gottesdienste vom Chäppeli sind während der Renovation in die Kirche verlegt worden, es haben in St. Leodegar also mehr Gottesdienste als sonst stattgefunden.
- Dazu kommt, dass es in 2019 recht viele Tauffeiern gab, die entsprechend unserer liturgischen Ordnung ja in die sonntägliche Eucharistiefier eingebunden sind. Durch die anwesenden Tauffamilien waren darum auch mehr Gäste als sonst anwesend.

Nichtsdestoweniger sind die Zahlen sehr erfreulich und sollten uns alle dazu motivieren, immer mehr als gastfreundliche und offene Kirchgemeinde unsere Gottesdienste als ermutigende, frohe und anregende Feiern zu gestalten, die die Menschen anspricht. Das ist ein tolles und wichtiges Glaubenszeugnis, das wir als Kirche geben können.

Ich für meinen Teil werde weiterhin alles mir Mögliche tun, um die Gestaltung unserer Gottesdienste ansprechend, berührend und im Sinne der „Frohen Botschaft“ (Evangelium) auszurichten. Sie sind ja eine wichtige „Visitenkarte“ unserer Kirchgemeinde und die permanente Einladung zur Begegnung mit Gott und untereinander.

b) Taufen & Beerdigungen

a) In der **Statistik** oben sind auch «*Taufen extra*» erfasst. Das liegt daran, dass ich im Berichtsjahr entweder vertretungsweise oder auf direkte Anfrage hin auch Kinder von Familien getauft habe, die nicht in Möhlin wohnen.

b) Das Jahr 2019 ist für mich als Pfarrer in einer Sache aussergewöhnlich gewesen: Es ist das erste Mal, dass ich ein Jahr erlebt habe, in dem ich nicht mehr Beerdigungen als Taufen hatte. Es waren genau 12 Taufen und 12 Beerdigungen.

Soweit ich zurückdenken kann, hatte ich noch nie so wenige Beerdigungen in einem Jahr.

II. PRAKTIKANTIN STEFANIE ARNOLD

In unserer Kirchgemeinde hat die Theologiestudentin Stefanie Arnold vom 1. September bis zum 8. Dezember ihr Praktikum absolviert. Während der Zeit hat sie 22 Stunden pro Woche in unserer Kirchgemeinde geleistet. Meine Aufgabe dabei als „Ausbildungspfarrer“ war die des Mentors, der mit ihr die Einsätze bespricht, vorbereitet, durchführt und anschliessend im Sinne eines Lernfeedbacks kritisch reflektiert. Einen Bericht über das Praktikum habe ich auch abschliessend verfasst und ihr sowie den Verantwortlichen der Theologischen Fakultät in Bern übergeben.

Ziel des sogenannten „PS“ (Praktikumsemesters) ist es, die Aufgaben, Abläufe, Strukturen und Herausforderungen, denen sich eine Pfarrperson stellen muss, kennenzulernen und im Gemeindealltag zu erleben, damit die/der Studierende besser entscheiden kann, ob sie/er als Seelsorger/in den Pfarrberuf gehen möchte.

Stefanie war in den drei Monaten ihres Praktikums eine echte Bereicherung für uns. Sie hat Seelsorgehelferin Hedi Soder bei Besuchen begleitet, hat von der Taufe über Hochzeiten bis hin zur Beerdigung vieles mitgemacht und erleben können. Sie hat in der Reli-Klasse von Katechetin Nadja Ryser selbstständig Religionsunterricht vorbereitet und durchgeführt. Auch einen Gottesdienst mit Predigt durfte sie in unserer Kirche gestalten und durchführen. Beide Anlässe wurden für Ausbildungszwecke gefilmt und später von den Dozenten in Bern ausgewertet.

Dazu hat sie Gottesdienste im Stadelbach mitgefeiert und einen davon selbstständig vorbereitet. Sie war bei Sitzungen und in Gremien dabei und hat sich in vielen Gesprächen mit Pfarrer, Sigristin, Sekretärinnen, Kirchenpflege in die vielfältigen Aufgaben und Themen des «Arbeitsfeldes Kirchgemeinde» vertieft. Dabei waren die Fragen, die sie gestellt hat, auch für uns eine gute Gelegenheit, die Herausforderungen und Aufgaben unserer Kirchgemeinde einmal neu zu reflektieren.

Rückblickend kann ich sagen, es hat uns gutgetan, dass Stefanie hier war und sich auch mit ihren kritischen Fragen und Feedbacks eingebracht hat. Ihr Praktikum war nicht nur für sie eine lehrreiche Zeit. Ich hoffe, dass ich als Pfarrer und alle weiteren Beteiligten ihr helfen konnten, ihre Entscheidung beherrscht zu treffen, wenn es soweit ist. Für ihr weiteres Studium der Theologie in Bern wünschen wir ihr viel Freude, Elan und Gottes Segen.

Eine persönliche Anmerkung zum Thema „Ausbildungspfarrer“:

Für Stefanies Praktikum mit mir als begleitendem Pfarrer wurde eine Ausnahmegenehmigung erteilt. Voraussichtlich werde ich künftig keine weiteren Praktikant/innen mehr in unserer Kirchgemeinde als Ausbildungspfarrer begleiten dürfen. Der Grund ist formeller Natur: Um in der christkatholischen wie in der reformierten Kirche als Ausbildungspfarrer zugelassen zu werden, braucht es ein mit schriftlicher Arbeit und Kolloquium abgeschlossenes dreijähriges Nachdiplomstudium (**CAS = Certificate of Advanced Studies**), das eigens für Pfarrerinnen und Pfarrer mit bereits mehrjähriger Berufserfahrung konzipiert ist und aus verschiedenen Modulen besteht. Ein solches Studium, das von Aufbau und Inhalt her durchaus interessant ist, kommt für mich persönlich mit Blick auf meine bis zur Pensionierung noch etwa acht verbleibenden Berufsjahre nicht mehr in Frage.

Falls ich gebraucht werde und sich ein Weg finden lässt, bin ich natürlich gerne wieder bereit, potentielle künftige Kolleg/innen im Pfarramt mit meinen bisherigen Qualifikationen und meiner Berufserfahrung auf diesem Wegabschnitt ihrer Ausbildung und Entscheidungsfindung zu begleiten.

Wer sich weiter über dieses Weiterbildungsstudium informieren möchte, findet Informationen dazu unter https://www.kopta.unibe.ch/weiterbildung/weiterbildungsstudiengang/index_ger.html

III. BESONDERE EREIGNISSE UND VERANSTALTUNGEN

In diesem Jahr ist vor allem das **300-jährige Jubiläum der Fridolinskapelle** zu nennen.

Da wegen Schimmelbefalls ohnehin **Renovationsarbeiten** dringend nötig waren, haben wir die Gelegenheit genutzt und nach entsprechenden Kalkulationen und Vorbereitungen das „Ryburger Münschter“ insgesamt renoviert und es so für die Jubiläumsfeier hergerichtet.

Es ist wirklich ein Schmuckstück geworden.

Auch an dieser Stelle sei allen noch einmal herzlich gedankt, die sich für die Renovation eingesetzt und die erforderlichen planerischen, administrativen und handwerklichen Arbeiten hervorragend gemeistert haben.

Ein grosses Dankschön gilt auch allen, die aus der **Jubiläumsfeier am 19. Oktober** in Riburg ein tolles **Dorffest** gemacht haben, das trotz der Regeschauer zwischendurch nichts an guter Stimmung und Freude eingebüsst hat. Das Jubiläum war ein rundum gelungener Anlass – dank der vielen Menschen, die dazu beigetragen haben. DANKE!

Die **Mittwochabendgottesdienste** sind in dieser Zeit ausgefallen, die Sonntagsgottesdienste wurden in die Kirche verlegt, ebenso eine Taufe.

Einen kleinen geschichtlichen Überblick zum Chäppeli selbst findet man nun auch in einer neuen **Info-Broschüre**, die eigens zum Jubiläum vom Pfarramt herausgegeben und gratis verteilt wurde. Die erste Auflage in Höhe von 350 Stück ist inzwischen fast vergriffen. Erfreulich ist auch, dass einige nationalen und kantonalen Archive und Bibliotheken die Broschüre in ihren Bestand aufgenommen haben und Interessenten als historischen Beitrag zur Verfügung stellen. Auf unserer Website steht sie als PDF ebenfalls zur Verfügung:

<https://christkatholisch.ch/moehlin/dokumente/>

Hier eine **Auswahl** Anlässe in 2019:

1.	Januar	Neujahrsgottesdienst (in diesem Jahr unter der Leitung der ref. Pfrn. Claudia Speiser), anschl. erstmalig Turmbläser zum anschl. Apéro als eine „PR-Massnahme“ im Blick auf die erforderliche Renovation der Kirche
13.	Januar	Eucharistiefeyer und Ministranten-Essen
20.	Januar	Eucharistiefeyer zur der «Gebetswoche für die Einheit der Christen» (Offene Tür)
30.	Januar	ELKI-Kerzenziehen (für Lichtfeier)
2.	Februar	ELKI-Lichtfeier im Chäppeli St. Fridolin erstmals mit neuem Leitungsteam Anita Weidmann und Nadja Budmiger (Sekretariat)
16.	Februar	Fasnachtsgottesdienst
1.	März	Weltgebetstagsgottesdienst

6.	März	Aschermittwochsgottesdienst mit Segnung und Austeilung der Asche
17.	März	Weltgottesdienst mit der Weltgruppe Möhlin
28.	März	Kirchgemeindeversammlung
3.	April	ELKI-Treff Osterbasteln
10.	April	Palmenbinden
13.	April	1. Kirchenpflege-Workshop «Lebenslang Mitglied bleiben»
14.	April	Palmprozession – erstmals mit allen (nicht nur Kinder) und mit Bläserensemble
	April	Ostereierfärben
20.	April	Osternachtliturgie, anschl. Osterimbiss mit Eiertütschen
23.-26.	April	EK-Lager auf dem Leuenberg bei Hölstein
28.	April	Erstkommunion
26.	Mai	Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt (Allmend) anlässlich 1225 Jahre Möhlin
1.	Juni	Tagesausflug unserer Ministrant/innen in den Europapark
2.	Juni	Waldgottesdienst mit Musikgesellschaft, anschl. Familiennachmittag beim WFVR
23.	Juni	Firmung, Regio-Gottesdienst
30.	Juni	Grillplausch des Männervereins
7.	Juli	ck Sommergottesdienst mit Chor
14.	Juli	ck Sommergottesdienst
18.	August	Ökumenischer Godi zur Waldbereisung (Alter Pistolenschiesstand)
1.	September	Praktikumsbeginn von Stefanie Arnold, Theologiestudentin in Bern
7.	September	ELKI-Treff Erntedankfeier
8.	September	Erntedankfeier in St. Leodegar
9.	September	2. Kirchenpflege-Workshop «Lebenslang Mitglied bleiben»
15.	September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst in der Steinlihalle, anschliessend Spaghetti-Essen der Jugendmusik Möhlin
13.	Oktober	Godi mit Predigt von Praktikantin Stefanie Arnold
19.	Oktober	Jubiläumsfeier 300 Jahre Chäppeli St. Fridolin („Chäppelifest“) in Riburg mit Einweihung der renovierten Fridolinskapelle und der darin neu angebrachten Totentafel von Johann Adam Kym u.a.
1.	November	Gottesdienst + Totengedenken (Kirche) Ökumenische Feier (Friedhof) Kaffeestube unseres Frauenvereins (KGH), erstmals mit zusätzlichen Serviertöchtern aus der Mini-Gruppe
9.	November	Kirchenpflegetag in Möhlin für die ck Kirchenpflegen des Kantons Aargau zum Thema «Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen gewinnen»
27.	November	ELKI Grättimanne backen im Kirchgemeindehaus
7.	Dezember	Offenes Singen mit dem Gemischten Chor und Obermattschülern
8.	Dezember	Verabschiedung von Praktikantin Stefanie Arnold im Gottesdienst
14.	Dezember	Eröffnung Adventsfenster (von Reli-Kindern mit Katechetin Nadja Ryser gestaltet)
16.	Dezember	Inbetriebnahme der neuen Video- und Audio-Anlage im KGH
24.	Dezember	Christbaumfeier mit Krippenspiel
24.	Dezember	Christnachtfeier mit Flötistin Corina Marti, Eucharistie
25.	Dezember	Weihnachts-Festgottesdienst mit Chor und Bläserensemble «Blechzehn» (= 10 Blechbläser unter der Leitung von Markus Tannenholz)

IV. KIRCHENPFLEGE

In 2019 haben wir uns in der Kirchenpflege neben den regulären Sitzungen zusätzliche „Extra-Zeit“ genommen, um über Strukturen der Kommunikation innerhalb unserer Kirchgemeinde nachzudenken. Inspiriert wurden wir dazu auf der Kirchenpflegetagung, die 2018 vom Landeskirchenrat erstmals für die christkatholischen Kirchenpflegen im Kanton Aargau in Rheinfelden durchgeführt wurde.

- Wie gehen wir mit den Mitgliedern um, die nicht aktiv am kirchlichen Leben teilnehmen?
- Wie können wir als Kirchenleitung in unserer Gemeinde unsere Wertschätzung und Dankbarkeit darüber zum Ausdruck bringen, dass wir durch die Kirchensteuer unser vielfältiges kirchliches Leben auch finanzieren können?
- Wie können wir eine „lebenslange Mitgliedschaft“ in unserer Kirche fördern (und damit eben auch Austritte vermeiden), damit unsere Kirchenmitglieder nicht Frust, sondern Freude daran haben, christkatholisch zu sein?

Diese Fragen und ähnliche Themen haben wir diskutiert und konkret für unsere Kirchengemeinde weiterzudenken versucht, um Bewährtes zu reflektieren und – wo nötig – auch neue Wege zu finden. Es war zwar ein zeitlicher Mehraufwand, aber er hat sich insofern gelohnt, als dass wir auch mal Zeit hatten, nicht nur die regulären gebotenen Amtspflichten zu erledigen, sondern auch mal in ein Thema vertieft eintauchen und unser Handeln als Kirchengemeinde reflektieren zu können.

V. SEKRETARIAT

Zum Sekretariatsteam gehören wie gehabt **Esther Hohermuth, Anita Weidmann und Nadja Budmiger**. Ich kann mich im Blick auf die Zusammenarbeit nur wiederholen: Es herrscht seit Jahren im Team ein sehr gutes und angenehmes Klima. Ich finde, die drei Sekretärinnen machen einen tollen Job für unsere Kirche in Möhlin und im Fricktal.

Ich bin persönlich sehr dankbar für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit im Sekretariat, die es mir ermöglicht, mich auf meine Kernaufgabe in Seelsorge, Pastoral, Liturgie und Reli-Unterricht zu konzentrieren.

VI. ÖKUMENE im „Dorf der drei Kirchen“

a) Ökumenischer Arbeitskreis

Mit dem neuen reformierten Kollegen Pfr. Kai Hinz hat die reformierte Kirchengemeinde seit September wieder alle Stellen besetzt. Das bedeutet für unseren Ökumenischen Arbeitskreis (ÖkAK), dass wir eine neue und erweiterte Zusammensetzung haben und personell gestärkt in die Zukunft blicken können. Das möchten wir gerne nutzen und einige Grundsatzfragen unserer ökumenischen Zusammenarbeit aufgreifen:

- Was hat sich bewährt und soll weiterhin gepflegt werden?
- Welche neuen Aufgaben und Herausforderungen stellen sich uns in den drei Kirchengemeinden und damit auch im ÖkAK?
- Wo braucht es vielleicht noch mehr oder eine andere Art von Kooperation?
- Gibt es neue Akzente, Anlässe, Schwerpunkte?

Voraussichtlich wird das Jahr 2020 ein Jahr sein, in der wir gemeinsam nach Antworten auf diese und ähnliche Fragen suchen werden.

b) Neue Leitung im Stadelbach

Ich wurde in letzter Zeit bei verschiedenen Anlässen gefragt, wie es denn jetzt im Stadelbach so gehe und wie die neue Hausleitung sei. Darauf eine erfreuliche Antwort:

Das ökumenische Engagement der drei Kirchen im Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach wird von der neuen Leiterin, Frau Trinidad Coj, sehr geschätzt und unterstützt. Sie hat aktiv und sehr interessiert den Kontakt zu uns gesucht, sich persönlich vorgestellt und zu guter Zusammenarbeit mit ihr und den Verantwortlichen im Stadelbach eingeladen.

Ebenso hat Frau Deborah Schenker, Mitglied des Leitungsteams und Verantwortliche für die verschiedensten Aktivitäten im Stadelbach, die Möglichkeit angeregt, dass wir in den Kirchgemeinden auch die Kooperation mit dem Stadelbach einplanen dürfen, z. B. wenn Anlässe ausserhalb des Wohnheims stattfinden, die für die Bewohner/innen interessant sein könnten. Dieses Angebot ermöglicht den Senior/innen, an manchen Gottesdiensten oder anderen Anlässen unserer Kirchgemeinde oder der Ökumene noch einfacher teilzunehmen.

Für uns Geistliche sind das ganz neue Töne im Stadelbach, die uns natürlich sehr freuen und die wir bei unseren Planungen gerne berücksichtigen werden.

VII. GEMEINDEVERBAND & PASTORALTEAM

Im Kontext des „Gemeindeverbands Christkatholische Kirche im Fricktal“ beinhaltet auch meine Arbeit als Mitglied des Pastoralteams (PT) verschiedene Dienste bzw. Kooperationen.

Wir sind seit Herbst nur noch vier Geistliche im PT Fricktal, da Pfarrerin Ulrike Henkenmeier aus gesundheitlichen Gründen aus dem Pfarrdienst ausscheiden musste.

Zu den Aufgaben, die wir unter uns im PT aufteilen, gehören die regelmässigen Sitzungen (etwa 10 pro Jahr) jeweils in einem anderen Pfarr- oder Kirchgemeindehaus der beteiligten Gemeinden. Dort koordinieren wir z. B. Gottesdienstpläne, Regio-Anlässe (z. B. Firmung), Religionsunterricht der 6.-8. Klasse (Oberstufe), Firmvorbereitung und den seelsorglichen Pikettdienst, der die Abwesenheiten einzelner Geistlicher abdeckt und die Seelsorge in allen Kirchgemeinden im Fricktal auch in Notfällen sichert. Dazu kommen noch Themen der Erwachsenenbildung, Urlaubsvertretungen und aktuelle Anlässe. Jeder von uns vier Geistlichen hat im PT bestimmte feste Ressorts innerhalb des Teams bereitet als Gastgeber einen geistlichen Impuls bzw. ein Morgengebet zu Beginn der Sitzung vor und schreibt auch turnusmässig das Sitzungsprotokoll für das PT und den Gemeindeverbands-Vorstand.

Für uns als Kirchgemeinde ist der Gemeindeverband erfahrbar in den regionalen Anlässen, wie z. B. Regio-Gottesdiensten, gemeinsamen Firmungen, Vorbereitungen auf Kantonsynoden, usw. Gemeinsam stehen wir für die Christkatholische Kirche im Fricktal, wie es in unserem Logo steht.



VIII. BISTUM

Von jedem Geistlichen in unserem Bistum wird erwartet, dass er auch eine Aufgabe für das Christkatholische Bistum der Schweiz wahrnimmt. Das ist wichtig, denn unsere Kirche lebt davon, dass wir alle, auch die Geistlichen, ehrenamtliches Engagement einbringen.

Ich bin Mitglied der Redaktionskommission für „Christkatholisch“, deren Aufgabe darin liegt, die Redaktion zu unterstützen, zu beraten und im Kontakt mit dem Medienkomitee der christkatholischen Kirche der Schweiz eine öffentliche Plattform zu bieten. Die Redaktionskommission trifft sich etwa vier Mal im Jahr. Dazu kommen selten Artikel für das Kirchenblatt.

Ebenso bin ich als Präsident des Medienkomitees (vier Treffen pro Jahr) und als Präsident der Pastoralkonferenz unseres Bistums (2 Mal pro Jahr) engagiert.

Meine Mitarbeit in den Arbeitsgruppen „Zukunftswerkstatt“ und „Reglement für die ständige Geistlichkeit“ in 2019 konnte ich inzwischen abschliessen. In der AG „Neues Bistumslogo“ werde ich in absehbarer Zeit (2020) ebenfalls meine Arbeit beenden können.

IX. DANK

Zum Schluss möchte ich meinen Dank dafür ausdrücken, dass so viele Menschen dazu beitragen, unser Gemeindeleben lebendig zu gestalten.

DANKE für euer vielfältiges Engagement und vor allem auch für jede Unterstützung, die ich persönlich von euch erfahre. Ich danke euch und ich danke Gott, dass ich in unserer Kirchgemeinde meinen Dienst als Pfarrer tun darf und freue mich, meinen Teil zum Aufbau der Gemeinde beitragen zu dürfen!

X. SENIOREN- UND KRANKENSELSORGE

Und bevor ich nun unserer **Seelsorgehelferin Hedi Soder** das Wort gebe, damit sie aus ihrem Tätigkeitsbereich berichten kann, möchte ich – wie immer in den letzten Jahren – abschliessen mit meinem «Standardgedicht» von Heinz Erhardt. Und natürlich lese ich es an dieser Stelle wie immer mit dem Blick des Pfarrers auf seine Gemeinde:

*Was wär ein Apfel ohne –sine
Was wären Häute ohne Schleim,
was wär die Vita ohne –mine,
was wär'n Gedichte ohne Reim?*

*Was wär das E ohne die –lipse,
was wär veränder ohne –lich,
was wär ein Kragen ohne Schlipse,
und was wär ich bloss ohne dich?*

Vielen Dank!

Möhlín, 21.02.2020

Christian Edringer, Pfarrverweser

Jahresbericht 2019

Seelsorgehelferin

Hedi Soder

Liebe Kirchenpflege, lieber Christian, liebe Anwesende

Wie die Zeit vergeht. Der neue Jahresbericht steht an um zu Papier gebracht zu werden. Der Himmel grüsst die Erde.

Helle Strahlen berühren deinen Weg.
Finden dich, wärmen dich,
geben Licht und Hoffnung, Kraft zum Weitergehen.
Gott grüsst dich.
Durch einen Menschen, durch sein Wort.
Du weisst wieder, ich bin nicht allein.
Auf keinem Weg, auch wenn's dunkel ist.
Das sind Worte von Jürgen Werth.

Ein intensives Jahr in jeder Hinsicht, mit vielen Hochs und Tiefs. Am meisten berühren mich immer wieder die Offenheit das Vertrauen und die Zuneigung welche mir begegnet sind bei meinen Besuchen. Freundschaften sind entstanden, auch loslassen von lieben Menschen, das sind so die Hauptthemen bei meiner Arbeit. Mein grosser Dank gilt Ihnen allen, danke villmol für das Vertrauen, die Offenheit und die Zuneigung, sie sind Grundlagen für meine Arbeit. Stefanie Arnold welche 6 Monate in unserer Gemeinde Praktikantin war, hat mich auch auf meiner Besuchtour begleitet und so beobachten können wie ich meine Besuche gestalte. Aus gesundheitlichen Gründen musste ich mein Pensum auf 10 % reduzieren. Eine schwierige Entscheidung, sehe und spüre ich, dass die Zeit einfach nicht reicht um den Bedarf zu decken.

Nun ein bisschen Statistik:

Die 314 Arbeitsstunden teilen sich auf in 85 Spitalbesuchen, 35 im Alters und Pflegezentrum Stadelbach, und Salmenpark Rheinfelden, 142 Hausbesuche, und einigen Adhock Sitzungen mit Christian Edringer.

Es sind 50 Stunden weniger als im letzten Jahr.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis Danke zu sagen, der Kirchenpflege, besonders Silvio Jotti, dem Sekretariat-Team, sie haben immer ein offenes Ohr, und ganz besonders Christian Edringer unserem Pfarrer. Ich schätze seine offene und freundschaftliche Art sehr. Danke villmol.

Von Herzen wünsche ich Euch allen Gesundheit Geduld und Kraft für die schwierigen Tage in unserer Zeit. Ab dem 4. März habe ich nun meine Arbeit eingestellt und hoffe auf einen baldigen Neustart. Die Begegnungen mit Euch fehlen mir sehr. Bin auch überzeugt, dass wir schaffen diese Situation gemeinsam schaffen.

Bestandesrechnung 2019

	ANFANGSBESTAND per 01.01.2019	VERÄNDERUNGEN		ENDBESTAND per 31.12.2019
		Zuwachs	Abgang	
Aktiven	4'674'526.08	1'046'813.52	1'018'432.33	4'702'907.27
Finanzvermögen	4'609'862.39	975'193.82	968'931.69	4'616'124.52
Flüssige Mittel	2'272'160.39	938'950.09	887'654.91	2'323'455.57
Guthaben	77'195.00	34'263.73	79'096.78	32'361.95
Anlagen	10'000.00	0.00	0.00	10'000.00
Liegenschaften	2'248'327.00	0.00	0.00	2'248'327.00
Transitorische Aktiven	2'180.00	1'980.00	2'180.00	1'980.00
Verwaltungsvermögen	64'663.69	71'619.70	49'500.64	86'782.75
Renovation Jugendraum	44'500.64	0.00	44'500.64	0.00
Renovation Soderhüsli	20'163.05	1'795.45	0.00	21'958.50
Renovation Chäppeli	0.00	69'824.25	5'000.00	64'824.25
Passiven	4'674'526.08	128'443.81	102'642.62	4'702'907.27
Fremdkapital	1'505'816.19	126'789.29	58'141.98	1'577'043.50
Kreditoren	74'746.08	75'698.31	58'141.98	97'882.41
Verpflichtung Otto Fischler-Fonds	70'928.85	7.10	0.00	70'935.95
Rückstellungen	1'360'141.26	48'083.88	0.00	1'408'225.14
Transitorische Passiven	0.00	3'000.00	0.00	0.00
Eigenkapital	3'168'709.89	1'654.52	44'500.64	3'125'863.77
Eigenkapital	3'168'709.89	1'654.52	44'500.64	3'125'863.77

RECHNUNG 2019 - BUDGET 2020	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10 Personalkosten und Verwaltung						
3000 Sitzungsgelder	7'000.00		3'604.65		7'000.00	
3000 Besoldung nebenamtliches Personal	89'300.00		83'677.60		89'300.00	
3001 Sozialleistungen	9'000.00		6'513.85		8'500.00	
3002 Anschaffungen	1'300.00		444.90		0.00	
3002 Unterhalt Mobiliar und EDV	4'000.00		4'989.85		4'000.00	
3002 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10'000.00		6'440.85		8'000.00	
3002 Steuerbezug	18'000.00		17'268.90		18'000.00	
3002 Porti, Bank- und Postcheckspesen, Telefon	5'800.00		4'958.36		5'300.00	
3002 Kompetenzsumme Kirchenpflege	4'000.00		3'280.00		4'000.00	
3002 Reise-, Auto- und Verpflegungsspesen	2'500.00		2'753.00		2'500.00	
3002 Uebrigter Aufwand	500.00		780.95		500.00	
6000 Kontokorrentzinsen		0.00		0.00		0.00
6001 Uebrige Erträge		0.00		1'950.00		0.00
	151'400.00	0.00	134'712.91	1'950.00	147'100.00	0.00
20 Kirchliche Bedürfnisse						
3020 Lehrmittel, Bücher, Musikalien	1'500.00		618.94		1'500.00	
3020 Kirchenblatt, Jahrbuch, Jugendblatt	30'600.00		29'554.75		30'600.00	
3021 Kultuskosten	6'100.00		6'387.52		6'500.00	
3021 Reinigung Kirchenwäsche	500.00		633.78		500.00	
3022 Auslagen Veranstaltungen Kirchgemeinde	31'100.00		31'046.91		36'700.00	
	69'800.00	0.00	68'241.90	0.00	75'800.00	0.00
30 Beiträge						
3030 an Zentralkasse CH	56'000.00		49'641.40		53'000.00	
3030 an Landeskirche AG	30'000.00		25'800.75		28'000.00	
3031 an Gemeindeverband christ.-kath. Kirchen Fricktal	256'200.00		252'091.85		260'650.00	
3031 von Gemeindeverband: Rückerstattungen	-6'200.00		-6'249.91		-14'000.00	
3032 an kirchliche Institutionen	18'500.00		62'323.50		19'700.00	
3033 an Vereine	22'600.00		17'783.76		22'100.00	
3034 an übrige gemeinnützige Institutionen	10'300.00		7'267.65		9'550.00	
6032 Opferstockertrag		28'000.00		41'175.06		27'000.00
6036 Ertrag aus Subventionen				24'127.35		0.00
	387'400.00	28'000.00	408'659.00	65'302.41	379'000.00	27'000.00

RECHNUNG 2019 - BUDGET 2020	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
40 Liegenschaften						
3040 Schuldzinsen	0.00		0.00		0.00	
3041 Anschaffungen	39'000.00		1'216.45		47'500.00	
3041 Reinigungsmaterial	4'000.00		2'297.75		4'000.00	
3041 Heizung, Strom und Wasser	15'000.00		19'754.05		17'000.00	
3042 Unterhalt Gebäude, Mobiliar, Anlagen	9'500.00		13'118.50		13'500.00	
3043 Prämien Haftpflicht- und Sachversicherungen	12'300.00		10'882.73		11'100.00	
3044 Abschreibungen Liegenschaften	0.00		0.00		0.00	
6040 Miet- und Pachtzinseinnahmen		63'200.00		65'461.50		63'400.00
6041 Uebrige Erträge		0.00		0.00		0.00
	79'800.00	63'200.00	47'269.48	65'461.50	93'100.00	63'400.00
50 Rückstellungen und Fonds Einlagen und Entnahmen						
3050 Einlagen in Rückstellungen	45'000.00		40'000.00		40'000.00	
3051 Einlagen in Eigenkapital (Gewinn aus betr. Rechnung)	0.00		1'654.52		0.00	
6050 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		0.00
6051 Entnahme aus Eigenkapital (Verlust aus betr. Rechnung)		39'100.00		0.00		73'600.00
6052 Zuschuss der Rechnung Industrie		140'000.00		140'000.00		140'000.00
	45'000.00	179'100.00	41'654.52	140'000.00	40'000.00	213'600.00
60 Steuern, Kapitalerträge, Schenkungen						
3060 Skonto und Vergütungszinsen an Gemeinde	200.00		134.80		200.00	
6060 Verzugszinsen auf Steuern		1'300.00		1'212.60		1'200.00
6061 Wertschriftenerträge		0.00		0.00		0.00
6062 Kirchensteuern		430'000.00		397'277.95		400'000.00
6062 Kirchensteuern, Anteil Quellensteuer		32'000.00		29'468.15		30'000.00
6063 Spenden, Schenkungen, Erbschaften		0.00		0.00		
	200.00	463'300.00	134.80	427'958.70	200.00	431'200.00

RECHNUNG 2019 - BUDGET 2020	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
70 Otto Fischler-Fonds						
3070 Zuwendungen	0.00		0.00		0.00	
3071 Uebrigter Aufwand	0.00		0.00		0.00	
3074 Einlage in Rückstellung	10.00		7.10		10.00	
6071 Wertschriftenerträge		10.00		7.10		10.00
6074 Entnahme aus Rückstellung		0.00		0.00		0.00
	10.00	10.00	7.10	7.10	10.00	10.00
80 Rechnung Industrie						
3080 Schuldzinsen	0.00		0.00		0.00	
3081 Anschaffungen	0.00		0.00		0.00	
3082 Unterhalt Gebäude und Anlagen	9'000.00		1'609.50		2'000.00	
3083 Prämien Haftpflicht- und Sachversicherungen	2'400.00		2'259.02		2'300.00	
3083 Abschreibungen Liegenschaften	0.00		0.00		0.00	
3084 Einlagen in Rückstellungen	500.00		8'083.88		7'600.00	
3085 Zuschuss an ordentliche Rechnung	140'000.00		140'000.00		140'000.00	
6080 Miet- und Baurechtszinsen		151'900.00		151'952.40		151'900.00
6084 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		0.00
6090 Uebrige Erträge		0.00		0.00		0.00
	151'900.00	151'900.00	151'952.40	151'952.40	151'900.00	151'900.00
90 Bewilligte Kreditbegehren						
3090 Renovation Jugendraum	42'000.00		44'500.64		0.00	
3091 Renovation Soderhüsli	40'000.00		0.00		40'000.00	
3092 Renovation Chäppeli	75'000.00		0.00		75'000.00	
6090 Entnahme aus Eigenkapital		157'000.00		44'500.64		115'000.00
	157'000.00	157'000.00	44'500.64	44'500.64	115'000.00	115'000.00

RECHNUNG 2019 - BUDGET 2020	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ZUSAMMENZUG						
00 Personalkosten und Verwaltung	151'400.00	0.00	134'712.91	1'950.00	147'100.00	0.00
20 Kirchliche Bedürfnisse	69'800.00	0.00	68'241.90	0.00	75'800.00	0.00
30 Beiträge	387'400.00	28'000.00	408'659.00	65'302.41	379'000.00	27'000.00
40 Liegenschaften	79'800.00	63'200.00	47'269.48	65'461.50	93'100.00	63'400.00
50 Rückstellungen + Fonds/Einlagen,Entnahme	45'000.00	179'100.00	41'654.52	140'000.00	40'000.00	213'600.00
60 Steuern, Kapitalerträge, Schenkungen	200.00	463'300.00	134.80	427'958.70	200.00	431'200.00
70 Otto Fischler-Fonds	10.00	10.00	7.10	7.10	10.00	10.00
80 Rechnung Industrie	151'900.00	151'900.00	151'952.40	151'952.40	151'900.00	151'900.00
90 Bewilligte Kreditbegehren	157'000.00	157'000.00	44'500.64	44'500.64	115'000.00	115'000.00
	1'042'510.00	1'042'510.00	897'132.75	897'132.75	1'002'110.00	1'002'110.00